

Einleitung

Das European School Network ermöglicht es den teilnehmenden Schulen, Aktivitäten (Einzel- und/oder Gruppenaustausche und internationale Projekte) zu organisieren. Einer der zentralen Werte des Netzwerks ist Vertrauen: wir vertrauen auf die Einstellung und das Verhalten der Schulen, Lehrer, Schülern und Eltern; dazu gehören eine positive Grundeinstellung und die dauerhafte Beachtung der gemeinsamen Ziele von ESN. Wir setzen eine interkulturelle Herangehensweise bei den teilnehmenden Schulen, Lehrern und Schülern voraus sowie eine ausgeprägte Neugier auf unterschiedliche Kulturen einschließlich der verschiedenen Formen des Familienlebens, verschiedener Traditionen und geschichtlicher Hintergründe.

Dieses Dokument beschreibt den Bedingungsrahmen aus Pflichten und Verantwortlichkeiten der teilnehmenden Schulen, Schulleitungen, Lehrer, Schüler¹ und Eltern in jeweils eigenen Absätzen.

Die Basis aller ESN-Aktivitäten ist die Unterbringung in Gastfamilien, die den Teilnehmern Unterkunft und Essen bieten sowie die Teilnahme am Leben in der Partnerstadt/-region ermöglichen. Abhängig von der Art der Veranstaltung nimmt die Schule an den verschiedenen Aktivitäten teil oder übernimmt die Organisation.

Bezüglich der finanziellen Bedingungen der ESN-Veranstaltungen gelten folgende Grundregeln:

- Die Gastschüler übernehmen die Reisekosten ins Land der gastgebenden Schule
- Die gastgebende Schule übernimmt die Kosten für die Aktivitäten vor Ort (Ausnahmen können vor Beginn vereinbart werden)
- Die Gastfamilien sorgen für die Verpflegung der Gastschüler und übernehmen die Kosten für Freizeitaktivitäten der Familie mit dem Gastschüler.

Schulen

Alle ESN-Schulen haben einen ESN-Koordinator ernannt, der die zentrale Anlaufstelle für andere ESN-Koordinatoren und andere an Austausch und Projekten beteiligte Lehrer/Angestellte der Schule ist.

¹ Im Folgenden wird im Sinne der Einfachheit die männliche Form verwendet – Schülerinnen und Lehrerinnen sind hier ausdrücklich gleichermaßen gemeint und angesprochen.

ESN-Vereinbarung für Austausch (für Gruppen und Einzelpersonen) und Projekte

ESN-Projekte werden zunächst auf der jährlichen ESN-Konferenz im Oktober vorgestellt und später offiziell bekanntgegeben; andere ESN-Schulen sind eingeladen, sich für das Projekt zu bewerben..

Gruppenaustausche werden in gegenseitiger Kooperation organisiert. Beide Schulen sind verantwortlich für die Auswahl und Vorbereitung ihrer jeweiligen Schüler; dabei achten sie darauf, dass die Schüler aufgrund ihrer interkulturellen Interessen ins ESN-Profil passen. Während der ESN-Veranstaltung (Austausch oder Projekt) bleiben die Koordinatoren der Schulen per Telefon und/oder Email in Verbindung bzgl. des Verlaufs der Veranstaltung einschließlich des Wohlergehens der teilnehmenden Schüler. Gruppenaustausche erfordern eine Begleitung der Schüler durch einen oder zwei ihrer Lehrer; ESN-Projekte erfordern keine Begleitung durch Lehrer, falls nicht von der organisierenden Schule gefordert.

Der ESN-Koordinator der gastgebenden Schule ist dafür verantwortlich, die Gastschüler passenden Gastfamilien zuzuordnen (basierend auf den Informationen, die ihm von den Gastschülern geliefert werden). Er übermittelt rechtzeitig alle Informationen bzgl. der Gastfamilien (Namen, Adressen, Telefonnummern, Email-Adressen) an die ESN-Koordinatoren der teilnehmenden Schulen; das ermöglicht es den Schüler, vor Beginn der Veranstaltung miteinander Kontakt aufzunehmen, und Eltern und Gastfamilien bekommen alle nötigen Informationen. Zusätzlich laden die ESN-Koordinatoren aller teilnehmende Schulen ein, um sie über Erwartungen und Pflichten zu informieren.

Der ESN Koordinator der gastgebenden Schule entwirft ein Programm und informiert den Koordinator der Gastschule über das tägliche Programm des Austauschs; die anderen ESN Koordinatoren werden aufgefordert Ihre Stellungnahme dazu abzugeben und weitere Vorschläge zu machen. Der Koordinator der gastgebenden Schule trägt aber die Verantwortung für das Programm und die Ausführung. Die Koordinatoren der Gastschule trägt die Verantwortung für die Vorbereitung der Schüler und der begleitenden Lehrer auf das entsprechende Programm, dessen interkulturelle Aspekte und Besonderheiten der gastgebenden Familien.

Beim Austausch teilen sich beide ESN Koordinatoren die Verantwortung für ein ausgeglichenes Austauschprogramm in ihren beiden Ländern.

Der ESN Koordinator der Gastgebenden Schule ist für das Abholen der Gäste vom Flughafen oder Bahnhof verantwortlich und sorgt dafür, dass sie sicher in ihre Gastfamilie gelangen (in Absprache

ESN-Vereinbarung für Austausch (für Gruppen und Einzelpersonen) und Projekte

mit der Gastfamilie). Am Ende des Austauschs sorgt der Koordinator dafür, dass der Gast an seinen Abfahrtsort gelangt. Der ESN Koordinator informiert die Koordinatoren im Ausland über Abfahrt und Ankunft.

Der ESN Austausch bzw. das ESN Projekt wird von dem gastgebenden Koordinator beendet, indem er allen teilnehmenden Schülern ein Zertifikat ausstellt. Nachdem ein Programm abgeschlossen ist, evaluieren alle an diesem Austausch beteiligten Koordinatoren das Programm und das Verhalten der Beteiligten Schüler mit den Schülern, die Koordinatoren nehmen Einblick in diese Evaluation. Außerdem schreibt die Schule, die den Austausch organisiert hat einen kurzen Bericht zur Veröffentlichung auf der ESN Website (er sollte auch mindestens ein Foto enthalten).

Schüler

Die Schüler, die am Austausch teilnehmen, bereiten sich selbstständig auf den Austausch vor, indem sie den Partner kontaktieren, ein DIN A 4 Blatt "Selfie" erstellen (Selbstdarstellung, Vorstellung der eigenen Familie, Informationen über Besonderheiten der eigenen Ernährung, Allergien, gegebenenfalls notwendigen Medikamenten).

Schüler stellen sich der gastgebenden Schule vor, ihre Schule, ihre Stadt und ihr Land, indem sie einen kleinen Videofilm, eine Diashow vorbereiten oder sich auf eine andere kreative Art präsentieren.

Schüler respektieren und beachten nationale Gesetze und Abmachungen; vor allem sind sich die Schüler der Bedingungen des Konsums von Drogen und / oder Alkohols bewusst. Gemäß den ESN Zielen akzeptieren die Schüler nationale Traditionen und Gewohnheiten während ihres Aufenthalts im Ausland. Die Eltern der gastgebenden Familie sind verantwortlich für die Gastschüler und Gastschülerinnen, diese wiederum akzeptieren diese Verantwortung und verhalten sich entsprechend.

Bei einem ESN Projekt lädt der Gastschüler den gastgebenden Schüler i.d.R. zu einem Gegenbesuch innerhalb eines Jahres ein². Der gastgebende Schüler kann die Einladung annehmen oder ablehnen. Der Gegenbesuch kann ein Individualaustausch oder ein Gruppenaustausch sein.

² Es wird keinesfalls erwartet, dass die gastgebende Familie ein Gästezimmer zur Verfügung stellt. I.d.R. sollten Gäste sich darauf einstellen, ein Zimmer mit dem Gastschüler zu teilen.

ESN-Vereinbarung für Austausch (für Gruppen und Einzelpersonen) und Projekte

Eltern

Eltern leisten einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg von ESN Events, indem sie ihr Kind auf den Aufenthalt in einer Gastfamilie vorbereiten und selbst dem Gastschüler mit Gastfreundschaft begegnen. Dabei wird vorausgesetzt, dass der Gastschüler die Regeln der Familie akzeptiert und aktiv am täglichen Familienleben teilnimmt. Schüler und Gastfamilie sind bereit regionale und Familientraditionen zu erklären und ihren Gastschüler an diesen teilhaben zu lassen.

Die Eltern tragen dafür Sorge, dass ihr Kind ausreichend auslandskranken- und haftpflichtversichert ist.

Wenn Probleme auftreten . . .

In Situationen, in denen entweder einer der Schüler, eine Lehrkraft oder eine Gastfamilie ein Problem haben sollte, wird der ESN Koordinator vor Ort informiert. Der ESN Koordinator wird versuchen bei der Lösung des Problems zu helfen. Sollte eine Lösung vor Ort nicht möglich sein, wird der ESN Koordinator seinen Kollegen an der entsendende Mitgliederschule kontaktieren, um mit diesem gemeinsam eine Lösung zu finden.

Im Falle von gravierendem Fehlverhalten eines Schülers, können die ESN Koordinatoren entscheiden, dass der Schüler aus dem Austausch oder dem Projekt ausgeschlossen und auf Kosten des Schülers nach Hause geschickt wird.

Mit der Unterschrift bestätigen Schüler und Eltern, dass sie dieses Schreiben gelesen und verstanden haben und dass sie die Bedingungen akzeptieren.

Die Anmeldung zum Projekt ist verbindlich, auch wenn zum Zeitpunkt der Anmeldung eine Teilnahme nicht garantiert werden kann. Eine spätere Absage seitens der Bewerber führt zu organisatorischen Problemen und Enttäuschungen seitens der Organisatoren und deren Gastfamilien.

Name und Datum des Projekts: _____

Name und Unterschrift des Schülers

Name und Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Datum: _____

Datum: _____